

Gedenkstätte für: Südmährer

Entstehung: Oskar Sollan aus Poysbrunn ist der Initiator dieses Denkmals.

Vor einiger Zeit entdeckte er ein Foto aus dem Jahr 1945 mit drei Männern auf einer Parkbank in Drasenhofen. Die Bewohner glaubten, dass diese drei Männer auf der Parkbank schliefen, erkannten dann aber, dass sie, erschöpft vom Brünner Todesmarsch, tot waren. Als Oskar Sollan dann noch ein Granitkreuz bei einer Bäuerin in Seefeld entdeckte und feststellte, dass es vor 160 Jahren von einem Steinmetzmeister in Nikolsburg hergestellt worden war, reifte in ihm die Idee, ein Denkmal errichten zu lassen. Vom P&D Parkplatz an der alten Brünnerstraße sieht man zum ersten Mal Nikolsburg und so war dies für ihn der geeignete Platz. Der Künstler Martin Messinger gestaltete nach dem oben genannten Foto die drei Männer auf der Parkbank in Lebensgröße.



Das Motto dieses Denkmals ist „Niemals vergessen“ und „Gegen Hass – für Versöhnung“.

Beschriftung:

- Eine Bank vor der Drasenhofner Kirche – Rastplatz für drei Südmährer? Nein – Sterbeort im Zuge des Brünner Todesmarsches!

Lavička před kostelem v Drasenhofenu – místo odpočinku pro tři sudetské Němce?

Ne – místo úmrtí během brněnského pochodu smrti!

- Niemals vergessen

In Erinnerung an die tausenden Todesopfer der Sudetendeutschen im Zuge des Brünner Todesmarsches im Mai 1945.

Es dauerte bis Ende 1946, bis die unmenschlichen Gräueltaten ein Ende hatten. Hier auf der Anhöhe der Brünnerstraße blickten sie das letzte Mal zurück in ihre schöne geraubte Heimat.

Gegen Hass – für Versöhnung

Nikdy nezapomeňme

Na památku tisíců obětí sudetských Němců během brněnského pochodu smrti v květnu 1945. Nelidská zvěrstva skončila až koncem roku 1946.

Zde v nejvyšším bodě Brünnerstrasse se naposledy ohlédli za svou Krásnou, ukradenou vlasti.

Proti nenávisti – pro smíření.

Adresse: 2161 Poysbrunn

Standort: Autobahn A5, P&D Parkplatz Ausfahrt Poysdorf Nord

Koordinaten: Geographische Breite, Geographische Länge in Dezimalgraden: 48.706386, 16.650842





